

Wir haben Ihr Dokument umgewandelt, es beginnt auf der nächsten Seite

Dieses Word-Dokument wurde aus Sicherheitsgründen in das PDF-Format umgewandelt.

Das ursprüngliche Dokument ist noch verfügbar. Sollte Sie dies benötigen, wenden Sie sich bitte an den UHD.

We have converted your document, it starts on the next page

This Word document was converted to the PDF format for security reasons.

The original document is still available. If you really need it, please contact the UHD.

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Karin Ricono +49 202 563 6364 karin.ricono@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.01.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0149/21 öffentlich
Sitzung am Gremium 17.02.2021 Ausschuss für Umwelt		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Insektenschutzprogramm Stadt Wuppertal		

Grund der Vorlage

Beschluss des Rates der Stadt vom 22.06.2020.

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Am 22.06.2020 hat der Rat der Stadt Wuppertal im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klimaschutzpaketes auch beschlossen, ein Insektenschutzprogramm für Wuppertal zu initiieren. Die Federführung wurde dem Ressort Umweltschutz erteilt, dem im September 2020 dazu auch ein Budget in Höhe von 20.000 Euro übertragen wurde.

Das Fachressort hat die Arbeit aufgenommen und ein Aktionsprogramm für 2021 erstellt.

Dieses orientiert sich am Insektenschutzprogramm der Bundesregierung von 2019, den Vorschlägen der Naturschutzverbände zum Insektenschutz, dem kommunalen Umsetzungsrahmen und den spezifisch Wuppertaler Voraussetzungen.

Vorrangiges Ziel ist der Aufbau eines Netzwerkes von Akteuren aus der Zivilgesellschaft, aus der Stadtverwaltung, aus der Wirtschaft und weiteren Einrichtungen, die durch beispielhafte Projekte zum Insektenschutz beitragen wollen. Einige Mitstreiter konnten bereits gewonnen werden. Auf einer Internetseite sollen aktuelle Informationen zu Aktionen und Projekten bereitgestellt werden und für Nachahmung und die Einreichung von eigenen Projekten geworben werden.

Im ersten Schritt zielt das Insektenschutzprogramm Wuppertal bewusst auf den **urbanen Raum** und will Schwerpunkte setzen im Bereich der **privaten Gärten, Kleingärten, Sportanlagen, Friedhöfen, Parkanlagen** und der **Außenanlagen, Schulen und Kitas, von Firmen, Gemeinschaftsgrün von Wohnungsbaugenossenschaften, Freiflächen der WSW und des Wuppertalverbandes.**

Diese Flächen bilden insgesamt ein riesiges Potential zur insektenfreundlicheren Umgestaltung.

Bereits im Frühjahr 2021 sollen Workshops angeboten werden, bei denen **Praxiswissen** vermittelt wird, sowohl **zur Umgestaltung des eigenen Gartens oder Balkons** als auch zur **Umgestaltung von monotonen Rasenflächen in Blühwiesen auf Firmengelände oder rund um Wohnanlagen.**

Städtisches Engagement

Auch das städtische Flächenpotential soll zum Insektenschutz einbezogen und aufgewertet werden.

Das Ressort Umweltschutz wird sich in eigener Zuständigkeit 2021 besonders der Pflege, Aufwertung und dem Bio-Monitoring von **Brachflächen, Deponien und Steinbrüchen** widmen, die als trockenwarme Sonderstandorte herausragende Bedeutung für den Schutz der einheimischen Fauna haben. Nirgendwo sonst gibt es in unserer Kulturlandschaft noch vergleichbar artenreiche Flächen. Von diesen wertvollen „Inselstandorten“ kann Ausbreitung und (Wieder)Besiedelung erfolgen.

Das Gebäudemanagement deckt im Rahmen der **Umweltbildung** diverse Nachhaltigkeitsthemen ab und engagiert sich darüber hinaus auch für den **Insektenschutz an Schulen und Kitas.**

Darüber hinaus soll Dachbegrünung in Zukunft auch bei der Planung das Thema Insektenschutz mit berücksichtigen.

Das Ressort Grünflächen und Forsten hat bereits mit der Anlage von Bienenlandeplätzen in Parkanlagen begonnen und wird diese auch weiter ausbauen. Im Bereich der Wälder sind durch die verheerende Ausbreitung des Borkenkäfers Nadelholz-bestände zusammengebrochen. Die Wiederbewaldung durch gelenkte Sukzession und Laubbaumbepflanzung wird sich in den nächsten Jahren sehr positiv auf eine artenreiche Insektenfauna auswirken, die auch einem massenhaften Auftreten von Schädlingen entgegenwirken kann.

Das Ressort Sport und Bäder wird ein Modellprojekt zum Insektenschutz initiieren und prüfen, ob weitere Flächen für den Insektenschutz bereitgestellt werden können. **Das Ressort Straßen und Verkehr** wird im Laufe des Jahres 2021 prüfen, ob und welche weiteren Maßnahmen dem Schutz der Insektenfauna durch Reduzierung von Lichtimmission förderlich wären.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen sowie die Durchführung eines **Aktionstages zum Insektenschutz** sind angedacht, stehend aber solange unter Vorbehalt solange die Corona-Schutzmaßnahmen gelten.

Ein **mündlicher Bericht zum Sachstand und Langfassung** zu Hintergründen und Maßnahmen des Wuppertaler Insektenschutzprogramms sollen **in einer der folgenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt** vorgestellt werden.